



Bei einer Psychose können sich Denken, Fühlen, Empfinden des eigenen Körpers und der Kontakt zu Mitmenschen verändern und es kann schwerfallen, die eigene Wahrnehmung und die Wirklichkeit zu unterscheiden. Sinnestäuschungen, Wahn, Denkstörungen, aber auch mangelnder Antrieb und sozialer Rückzug sind zugehörige belastende Symptome.

Unser psychiatrisch-psychotherapeutisches Behandlungsangebot für Psychosen bei schizophrener, wahnhafter, bipolarer und affektiver Erkrankung enthält:

- Medikamentöse Therapie
- Psychotherapie
- Bewegungs- und Ergotherapie
- Psychiatrische Diagnostik
- Eingehende Beratung über ambulante psychotherapeutische und psychosoziale Hilfen

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Klinikstr. 36
35392 Gießen

Telefon Ambulanz

0641-985-45720

Telefon Station 3

0641-985-45736

Ansprechpartner auf Station

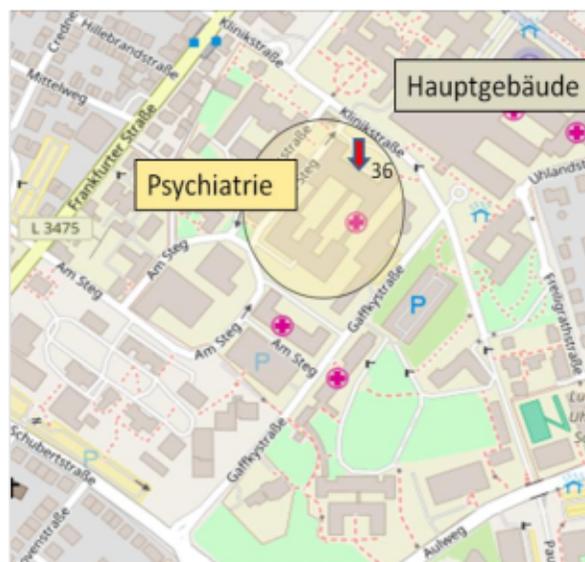
Dr. Jens Ulferts (Oberarzt)
Franziska Werner (Stationsleitung)

Homepage

www.ukgm.de/ugi_psy



Ein kostenpflichtiges **Parkhaus** befindet sich in der Gaffkystraße.



Psychiatrie Station 3 Behandlungsschwerpunkt Psychosen

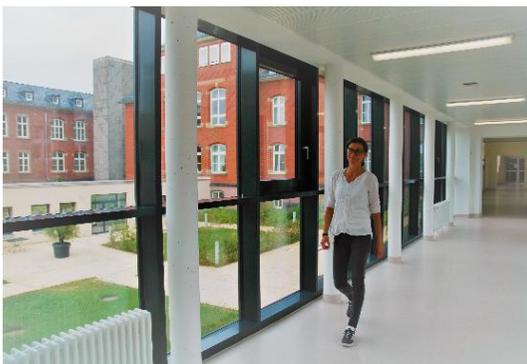
Informationen

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Am Uniklinikum Gießen und Marburg
Standort Gießen
Klinikstr. 36, 35392 Gießen
Direktor: Prof. Dr. med. Christoph Mulert

ALLGEMEINES THERAPIEANGEBOT

Das therapeutische Angebot des multiprofessionellen Teams der Station 3 besteht aus Bewegungs- und Ergotherapie, pflegerischen Gruppen, einer Genussgruppe und psychologischen Gesprächsgruppe sowie pflegerischen, psychologischen und ärztlichen Gesprächen. Die Teilnahme am weiteren überstationären Gruppenangebot wird individuell ergänzt.

Von hoher Bedeutung ist zudem die Einbindung von Angehörigen und anderen vertrauten Mitgliedern des sozialen Netzwerks eines Patienten in die Behandlung.



PSYCHOSEN-PSYCHOTHERAPIE

Medikamentöse Behandlung

Die pharmakologische Therapie erfolgt auf Grundlage aktueller Forschungserkenntnisse, vor dem Hintergrund individueller Verträglichkeit und mit dem Ziel der Symptomreduktion in der akuten Krankheitsphase und der Prophylaxe einer erneuten Psychose.

Psychologische Einzelgespräche

Zur spezifischen Behandlung psychotischer Symptome bieten wir psychologische Einzelgespräche, welche auf kognitiver Verhaltenstherapie basieren. Diese beinhalten beispielsweise die Vermittlung von Strategien zum besseren Umgang mit Halluzinationen und Wahn, aber auch die Veränderung ungünstiger Grundüberzeugungen und negativer automatischer Gedanken.

Ergänzung finden die Einzelgespräche durch psychologische Gruppenangebote, welche nach aktuellem Forschungsstand ebenfalls symptomreduzierend wirken.

Metakognitives Training

Auseinandersetzung mit typischen Denkfehlern im Rahmen der Erkrankung. Das Gruppenprogramm nach Steffen Moritz reflektiert diese und übt intensiv anhand praktischer Beispiele.

Fertigkeitentraining Schizophrenie

Übung von Fertigkeiten zur Bewältigung von alltäglichen störungsbedingten, medikamentenbedingten und anderen psychosozialen Belastungen. Hierfür werden u.a. Problemlösestrategien bearbeitet, soziale Fertigkeiten und Alltagskompetenzen trainiert. Die Bearbeitung aktueller Anliegen und Psychoedukation ergänzen das Angebot der Gruppe.

Psychoedukation Psychose

Aufklärung über alles Wissenswerte rund um die Erkrankung und deren Behandlung, um aktiv bei Therapieentscheidungen und Selbstheilung mitwirken zu können. Kenntnis von Positiv- und Negativsymptomen, dem Verlauf von Psychosen, Einfluss von Suchtmitteln, Ursachenfaktoren sowie darauf aufbauenden medikamentösen und psychosozialen Behandlungsmöglichkeiten. Von hohem präventiven Stellenwert ist außerdem die Kenntnis von Frühwarnzeichen für eine Psychose als auch die Erstellung eines individuellen Notfallplans.

Training kognitiver Fertigkeiten

Da sich während einer Psychose häufig Konzentrations- und Gedächtnisleistungen verschlechtern, können im X-COG diese Fähigkeiten individuell trainiert und verbessert werden.

